

Jahresbericht Handlungsfelder 2021

enator für Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: ☹️

Bezeichnung der Maßnahme: Umsetzung OZG-Leistungen für Bürger:innen		Lfd. Nr. D73 der Liste		
Leitziel: Verwaltung nutzerfreundlich modernisieren („users first“)				
Projektziele: 1. Es sind Strukturen und Prozesse zur Schaffung von Online-Diensten mit Dataport geschaffen und etabliert. 2. Die FHB hat bis zum 31.12.2021 mind. 25 neue Online-Dienste für Bürger:innen aus dem OZG-Umsetzungskatalog bereitgestellt.				
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :		Einheit	Planwert 2021	IST 2021
Onlinedienste		Anzahl	20	10
Meilensteinplanung				
Meilensteine		Termin SOLL	Termin IST	
Prozess-Beschreibung zur Online-Dienste-Entwicklung liegt vor		31.12.2020	31.12.2020	
5 Online-Dienste für Bürger:innen sind entwickelt		31.12.2020	31.12.2021	
25 Online-Dienste für Bürger:innen sind entwickelt		31.12.2021	1.7.2022	

Sachstand zum Projektfortschritt/-abschluss: <p>Es sind Strukturen und Prozesse zur Erstellung von Onlinediensten mit Dataport geschaffen und etabliert. Von der eingerichteten Onlinedienstefactory (ODDF) bei Dataport werden Onlinedienste für Bremen entwickelt. Dafür wurde in Kooperation mit den Dataportträgerländern ein Pipelinemanagement eingerichtet. Im Pipelinemanagement werden die zur Entwicklung anstehenden Onlinedienste priorisiert und dann nach Anforderungsklä rung der ODDF zur Entwicklung übergeben. Die Kapazitäten der Fasctory sind für die vier Länder allerdings begrenzt. Daher schieben sich einige Umsetzungen von Onlinediensten.</p> <p>Zusätzlich wurden daher ad hoc Lösungen aufgrund der Coronapandemie entwickelt. Mit dem sogenannten einfachen Uploaddienst im Bremer Serviceportal können Bürger:innen Vordrucke, Formulare und weitere Dokumente per Upload den Behörden zusenden und in einem Freitextfeld zusätzliche Informationen zu ihrem Anliegen mitteilen. Diese Digitalisierung ist zwar nicht OZG konform, bietet aber den Bürgern einen einfachen digitalen Zugang und hilft den Behörden die Präsenzkontakte zu minimieren.</p> <p>Mit dem daneben entwickelten Dienst AdA, können Bürger:innen Vordrucke, Formulare und Anhänge unter Nutzung des elektronischen Personalausweises schriftformersetzend an Behörden übermitteln. Mit dem Onlinedienst ELFE können Eltern den Namen ihres Kindes bestimmen und Geburtsurkunden für ihr neugeborenes Kind bestellen. Damit ist ein Bürgeronlinedienst als Kombi-Antrag mit mehreren dahinterstehenden Leistungen aktiv. In Kürze wird dann die Möglichkeit bestehen, über den Dienst zusätzlich Kinder-, Elterngeld sowie den Kinderzuschlag zu beantragen.</p> <p>Weitere ähnlich konzipierte Bürgerdienste werden inzwischen vermehrt über Konjunkturmittel des Bundes gefördert in anderen Themenfeldern/Ländern als Einer-für-Alle (EfA)-Dienste entwickelt und erst im Laufe 2021/2022 produktiv verfügbar. Hier gilt das Prinzip der Nachnutzung, so dass Eigenentwicklungen anderer Länder unterbleiben sollen. Dafür gibt es bei der FITKO den FITStore, über den die Länder die Dienste beziehen können. Durch GovDigital wird es den Kommunen in 2022 ermöglicht, über eine Plattform die Leistungen zu beziehen.</p>

Eine Strategie zur OZG Nachnutzung von EfA Leistungen wurde ausgearbeitet. Diese wird in einer Senatsvorlage niedergeschrieben und soll bis zum Sommer 2022 verabschiedet werden (Nachnutzung von 100 extern entwickelten EfA-Diensten). Alle weiteren Leistungen werden ggf. mittels eines einfachen Formularuploads oder eigener Formularentwicklung kostengünstig durch die FHB selbst optimiert und OZG konform mindestens nach Reifegrad 3 (wenn möglich nach Reifegrad nach 4) umgesetzt.